

Von Stille umgeben steht das moderne Krematorium im Herzen des großen Parkfriedhofs Friedenshügel in Flensburg. Hier können Sie ganz in Ruhe Abschied nehmen und Ihre Angehörigen auf ihrem letzten Gang begleiten.

Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Feuerbestattung, eine uralte Tradition, die unsere Vorfahren über Tausende von Jahren gepflegt haben. Heute nutzen wir moderne Technologie, die eine schnelle und dennoch würdevolle Einäscherung gewährleistet.

Eine Feuerbestattung ist auch heute noch ein Ritual mit bestimmten, festgelegten Abläufen und Bedingungen, die wir Ihnen vermitteln möchten. Denn diese Informationen sind gerade für Hinterbliebene oft wichtig und hilfreich.



**FLENSBURGER
FRIEDHÖFE
KREMATORIUM**

Wir beraten Sie gern.

Über die Besonderheiten der Feuerbestattung und unsere vielfältigen Grabstätten informieren wir Sie gerne telefonisch oder bei einem Termin vor Ort. Außerdem bieten wir regelmäßig Führungen – sprechen Sie uns einfach an.

Kontakt

Beratungszentrum der Flensburger Friedhöfe -
Anstalt des öffentlichen Rechts
Friedhof Friedenshügel
Am Friedenshügel 45, 24941 Flensburg
Info-Telefon: 0461- 85 22 68
Email: friedhofsbuero@flensburg.de
Internet: www.flensburger-friedhoefe.de

*„Durch das Feuer
gehe ich
in die Ewigkeit ein.“*

*Die Feuerbestattung
in der friedvollen Atmosphäre
des Parkfriedhofs Friedenshügel*

*„Alles ist freundlich wohlwollend verbunden,
Bietet sich tröstend und trauernd die Hand,
Sind durch die Nächte die Lichter gewunden,
Alles ist ewig im Innern verwandt“*

*Clemens Brentano (aus dem Gedicht
„Sprich aus der Ferne, Heimliche Welt“)*

**KREMATORIUM
FLENSBURG**



Die Feuerbestattung – ein uraltes Ritual

Von den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde, gilt das Feuer als reinigendes Element der Transformation. Entsprechend alt ist das Ritual der Feuerbestattung. Schon in der Jungsteinzeit vertrauten die Menschen auf die reinigende Kraft des Feuers.

Besonders populär war die Feuerbestattung bei den Römern. Die Wikinger bauten Bestattungsschiffe, auf denen die Toten auf dem offenen Meer verbrannt wurden.

Mit der Entwicklung des Christentums ab dem 2. Jahrhundert n. Chr. wurde die Kremation von der Erdbestattung abgelöst, da sie sich nicht mit der Auferstehungshoffnung vereinbaren ließ. Erst Ende des 18. Jahrhunderts setzte sie sich wieder durch. Heute sind mehr als die Hälfte der Beisetzungen Feuerbestattungen.

Unser Krematorium – würdevoll und ausgezeichnet

Die Würde des Menschen ist unantastbar – auch im Tod. Dieses Grundgesetz bestimmt die Abläufe in unserem Krematorium. Unsere erfahrenen und geschulten Mitarbeiter achten stets darauf, die Würde des Verstorbenen und die Trauer der Hinterbliebenen zu achten.

Dafür steht auch das Gütesiegel „Kontrolliertes Krematorium“, mit dem unser Krematorium für besonders hochwertige Dienstleistungen und die vorbildliche Achtung ethischer Grundsätze ausgezeichnet wurde – mehr Informationen im Internet unter www.kontrolliertes-krematorium.de

Der TÜV-NORD hat unseren umsichtigen Umgang mit den Verstorbenen und der Trauer der Angehörigen, aber auch die Einhaltung strenger Verfahrensabläufe und Kontrollmechanismen zur Qualitätssicherung geprüft und zertifiziert. Selbstverständlich ist unsere Anlage immer auf dem neuesten Stand der Technik und Umweltverträglichkeit.

Die Einäscherung – ein letzter Dienst

Wer sich schon zu Lebzeiten für eine Feuerbestattung entscheidet, sollte das schriftlich hinterlegen. Sonst legen die Angehörigen die Bestattungsart fest.

Nach der Trauerfeier wird der Sarg meist direkt in das Krematorium überführt. Nach der amtsärztlichen Untersuchung und der Vorlage der Sterbeurkunde wird der Sarg innerhalb von maximal drei Tagen kremiert – meist geht es deutlich schneller. Gern geben wir Ihnen den Zeitpunkt der Einäscherung bekannt, damit Sie in Gedanken bei dem Verstorbenen sein können. Auf Wunsch können Sie der Kremation beiwohnen und persönlich Abschied nehmen.

Die eigentliche Kremation dauert etwa 100 Minuten – zur sicheren Identifikation geben wir einen Stein mit Erkennungsnummer bei. Die Asche füllen wir in eine Kapsel, deren Verschluss mit der Erkennungsnummer und den persönlichen Daten versehen ist.

Das Grab – ein Ort für die Lebenden

Ein Grab ist ein Ort der Andacht für die Angehörigen. Die Flensburger Friedhöfe bieten wunderschöne Trauerlandschaften mit den verschiedensten Grabformen. Sie können für Ihre Urne ein Wahlgrab aussuchen oder sie in einer schönen Urnenreihengrabstätte beisetzen lassen. Es gibt aber auch ganz besondere Plätze.

Im Wellenreich mit seinen wellenförmig angelegten Reihengräbern, stehen die „Urnenwellen“ für die unterschiedlichen Lebenswege der Menschen, durchbrochen von Gräserstreifen mit wiegenden Halmen.

Der Ginkgo-Garten folgt der Philosophie des Ying und Yang. Rings um diesen Baum werden die Urnen vor modernen Steinquadern beigesetzt.

Im Rosarium verwandeln mehr als 1000 Rosen in der Blütezeit die kreisförmigen Grabreihen in einen duftenden Rosengarten.



Foto: MAX.V / photocase.de

Das Flensburger Krematorium gehört zum Kommunalunternehmen „Flensburger Friedhöfe – Anstalt des öffentlichen Rechts“ und steht im Eigentum der Stadt Flensburg.